

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Band: - (1925)

Rubrik: Beitrag aus unserem Wettbewerb : Wer weiss sich zu helfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

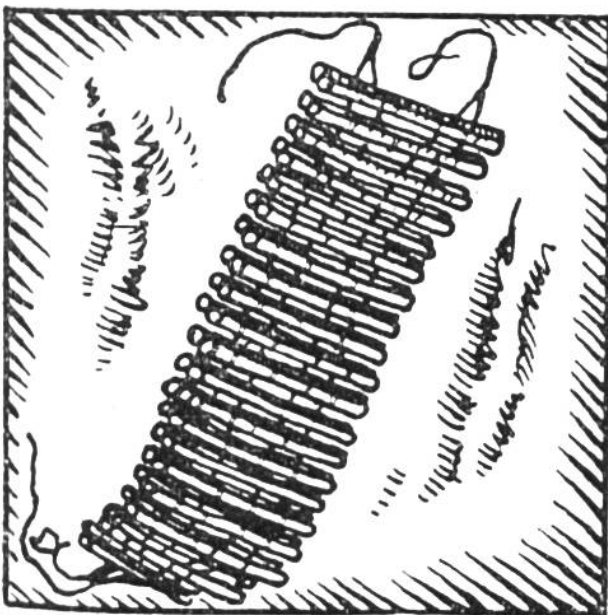
Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEITRAG AUS UNSERM WETTBEWERB WER WEISS SICH ZU HELFEN

Wie stelle ich mir einen Schwimmgürtel her?

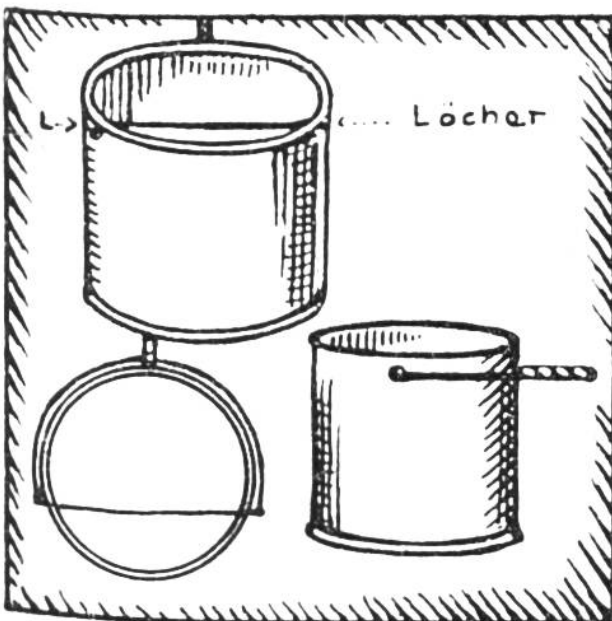
Mitgeteilt von Otto Went, Basel.



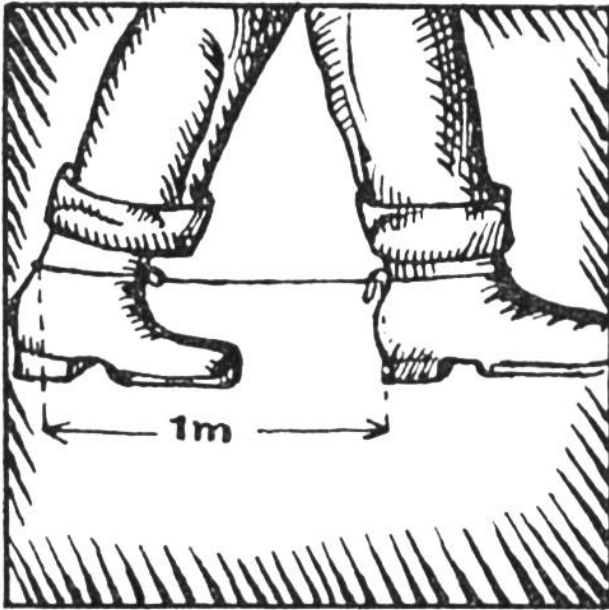
In einer Weinhandlung kaufe ich 80 alte Flaschenkorker, durchbohere jeden etwa 1 cm von beiden Enden entfernt und ziehe eine starke Schnur durch die Löcher. So ziehe ich die 80 Korker auf 4 Schnüre und lasse jede Schnur an den Enden des Gürtels etwa 30 cm vorstehen, damit ich mir den Gürtel um den Leib binden kann.

Eine Vorrichtung, um beim Anstreichen Farbe zu sparen.

Mitgeteilt von Karl Cattani,
Wohlen (Aargau).



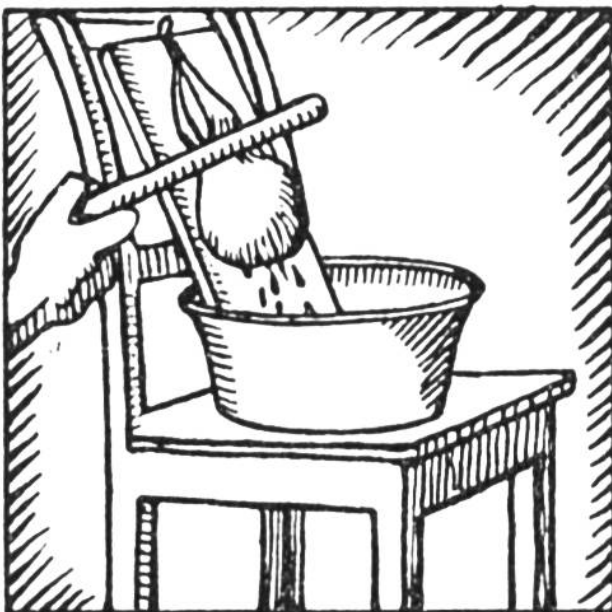
Durch die Wände des Farbtöpfes werden 2 Löcher gebohrt und ein Draht hindurch gestossen, dessen beide Enden man hinten zu einer Handhabe vereinigt. Der Pinsel wird am Draht abgestrichen und die überflüssige Farbe fließt wieder in den Topf zurück. Diese Vorrichtung bewahrt zudem die Hände und die Außenseite des Topfes vor Verunreinigung.



Praktischer Strecken- messer.

Mitgeteilt von P. Riniker, Aarau.
Wenn kein Meßband vorhanden ist, so kann man eine längere Strecke auf praktische Weise so messen: Man bindet die Enden einer Schnur oberhalb der Knöchel an beide Füße; die Entfernung von Punkt 1 zu Punkt 2 soll 1 Meter betragen. Man schreitet nun die Strecke ab und sieht darauf, daß die Schnur bei jedem

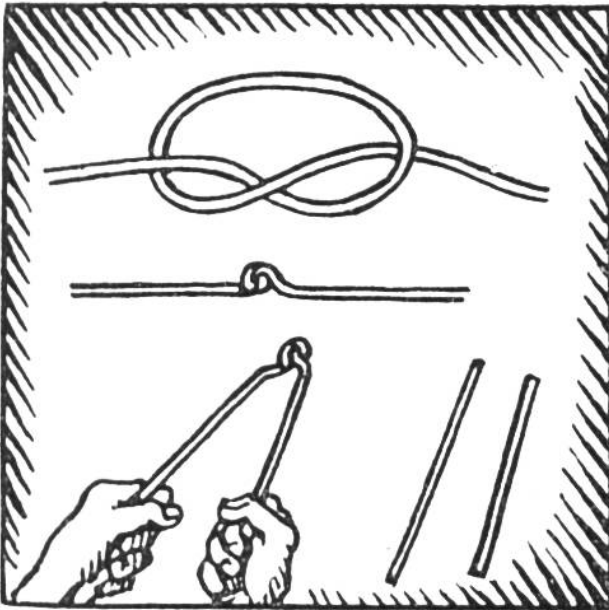
Schritte fest angespannt wird. So viel Schritte, so viel Meter. Ebenso praktisch ist es, die Schnur beliebig lang zu wählen, dem gewöhnlichen Schritte angepaßt. Man zählt dann einfach die Schritte und multipliziert ihre Zahl mit der Länge der Schnur.



Wie ich Beeren heiß aus- pressen kann.

(Eine weitere Methode.) Mitgeteilt v. Hans Went, Waldstatt (Appenzell).
Ich stelle ein Brett in die Frucht-
schüssel und gieße die gekochten
Beeren in einen Beutel, der
oben am Brett mit Schnur und
Nagel befestigt wird. Mit einem
gehobelten Stecken presse ich
den Beutel in der Richtung
von oben nach unten; der Saft
läuft heraus ohne daß man sich
dabei die Hände verbrennt
oder beschmutzt.

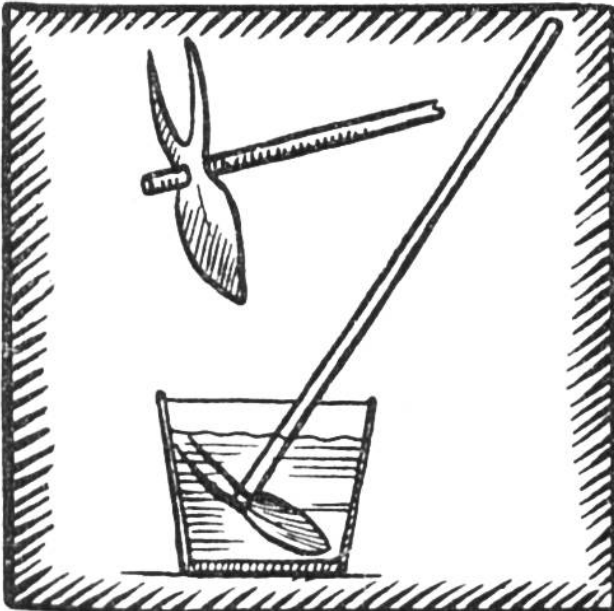
Streichhölzer ohne Schachtel anzuzünden.
Wenn man mit dem Streichholz in kräftigem Zuge über eine Glasfläche (Glasche, Fensterscheibe usw.) hinunterfährt, so entzündet es sich durch die Hitze der Reibung.



Wie kann ich ohne Zange
einen Draht in Stücke
brechen?

Mitgeteilt von Otto Lutz, Zollikon
bei Zürich.

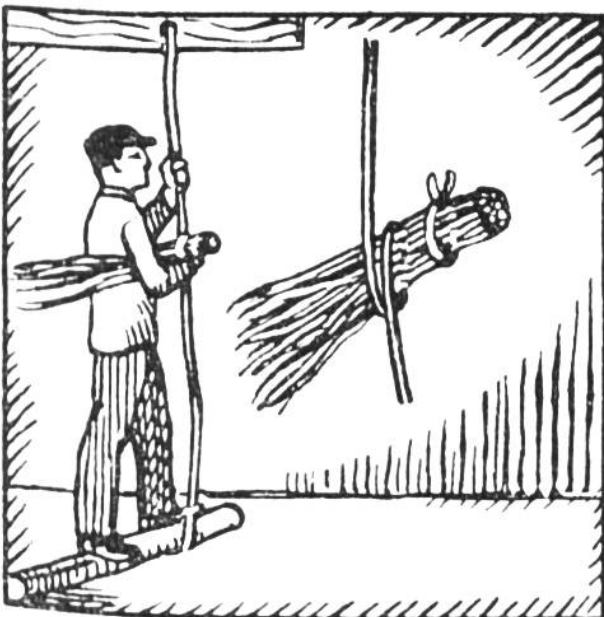
Um einen Draht an bestimmter
Stelle zu brechen ist es am
besten, dort vorerst einen Kno-
ten zu machen. Damit ist die
Bruchstelle zum vornherein fest-
gelegt und verschiebt sich beim
wiederholten Umbiegen des
Drahtes nicht mehr, wie dies
sonst gewöhnlich geschieht.



Einfaches Befestigen von
Werkzeugstielen.

Mitgeteilt von Hans Braschler,
Chur.

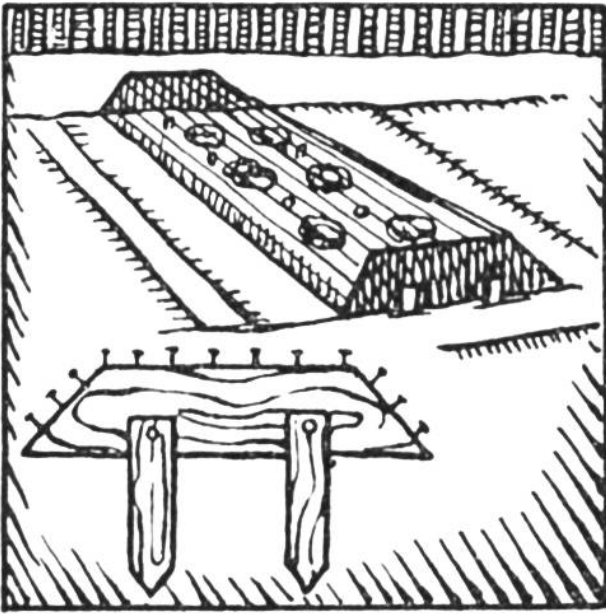
Oft werden die Stiele von Gar-
tenwerkzeugen durch Austrock-
nen an der Sonne locker. Stellt
man das Gerät $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde
ins Wasser, so sitzt das Werk-
zeug wieder fest am Stiele.



Wie verfertige ich einen
billigen Besenbinder?

Mitgeteilt von Gottl. Kägi,
Sternenberg (Zürich).

Ein starker Nagel wird im Holz-
schopf oben ins Gebälk geschla-
gen. Daran befestige ich einen
Strick, an dessen Ende ein dicker
Holzstecken festgemacht ist, wel-
cher hinten den Boden berührt.
Nun schlinge ich den herabhän-
genden Strick etwa in Brusthöhe
um die Reiser, stehe vorne auf
den Holzknobel und binde den
Besen zusammen.

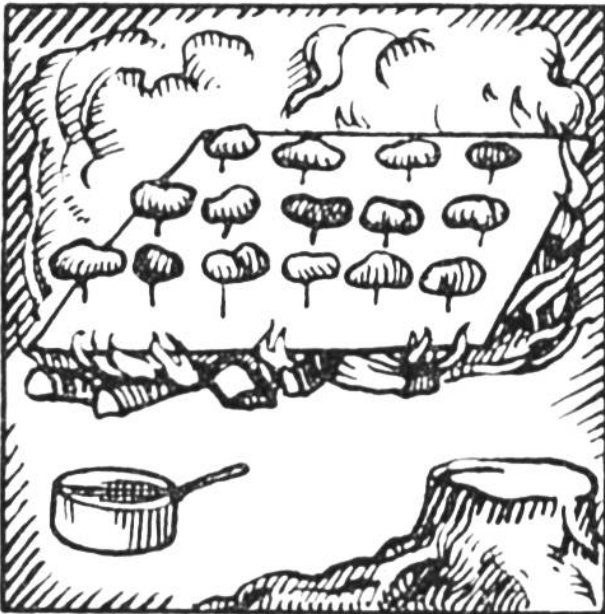


Abwehr der Vögel von jungen Pflanzen.

Mitgeteilt von Hugo Marti, Burgdorf.

An der schmalen Außenseite von 2 trapezförmigen Brettern schlage ich in kurzen Abständen Nägel ein, lasse sie aber noch etwa 1 Zentimeter aus dem Holze ragen. Dann nagle ich an beide Bretter zwei unten zugespitzte Leisten und stecke die beiden Vorrichtungen an den Enden des Beetes in den Boden. Die Nägel werden durch parallel

laufende Schnüre miteinander verbunden. Die Vögel fürchten dieses Sädengespann und wagen sich nicht herzu.



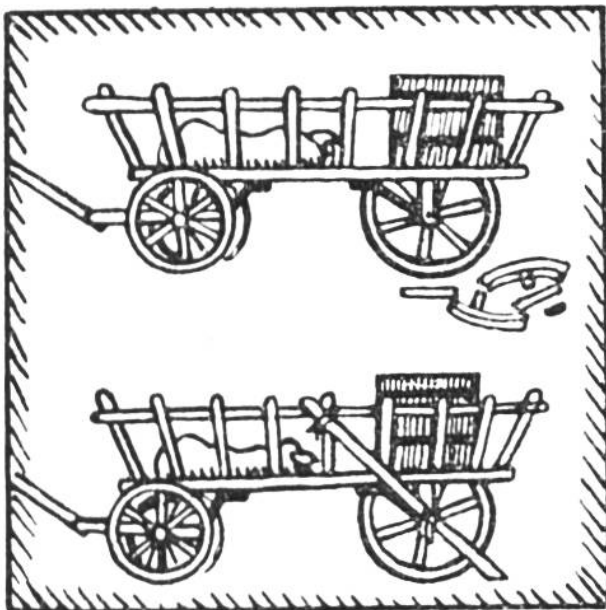
Einfacher Kartoffelröster.

Mitgeteilt von Karl Locher, Walzenhausen (Appenzell).

Einen Kartoffelröster zum Gebrauche beim Lagerfeuer kann man sich aus einem Stück Blech und einigen Nägeln herstellen. Die Nägel werden durchs Blech geschlagen und die Kartoffeln an den Nägeln aufgespießt. Diese Vorrichtung setzt man aufs Lagerfeuer. Die Hitze verteilt sich gleichmäßig über das

Blech und röstet die Kartoffeln. Die Nägel werden erst unmittelbar vor dem Gebrauche des Rösters in das Blech geschlagen und nachher jeweilen wieder herausgezogen.

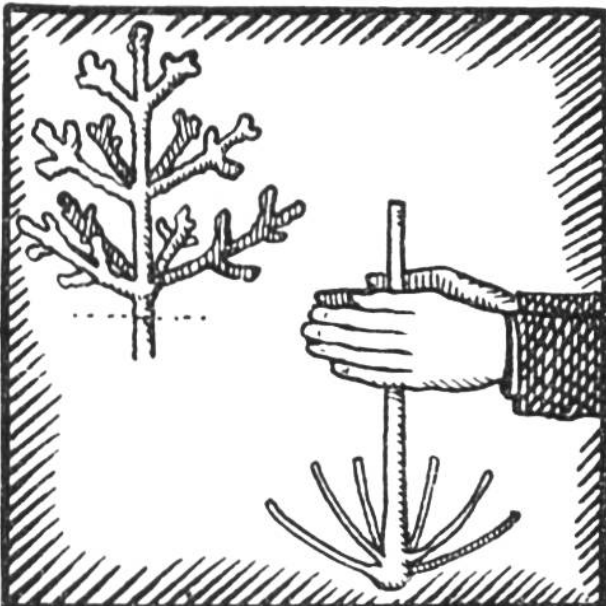
Praktisches Notenschreiben. Viel Zeit kann man sich beim Schreiben von Musiknoten ersparen, wenn man sie statt mit der Feder mit Hilfe eines runden Streichholzes, das man in Tinte oder Tusche taucht, schreibt.



Erste Hilfe beim Bruche eines Wagenrades.

Mitgeteilt von Emil Ernst,
Richterswil (Zürich).

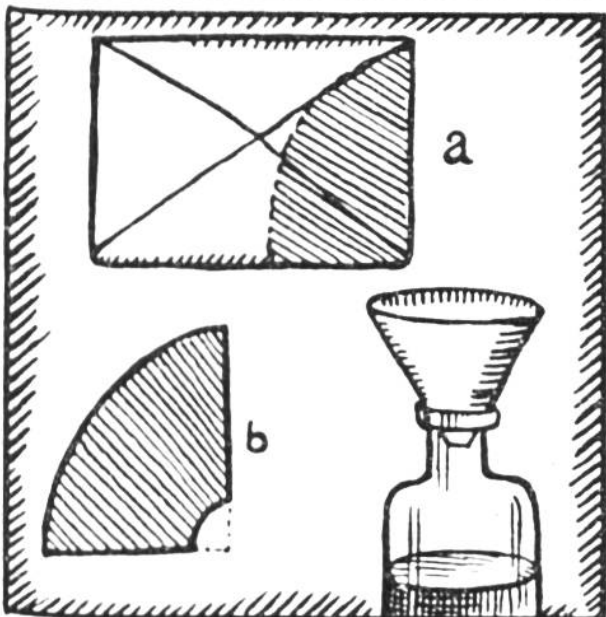
Bricht ein Rad an einem Leiter- oder sonstigen kleinern Wagen, so sucht man sich einen genügend starken Knebel und bindet ihn an der Achse des zerbrochenen Rades und am Obergerüst des Wagens fest. Der untere Teil des Knebels berührt den Boden u. versieht den Dienst des Rades.



Ein praktischer Schaum- schläger.

Mitgeteilt von Gustav Martin,
Stein am Rhein.

Nachdem Weihnachten vorüber ist und man den Tannenbaum nicht mehr braucht, kann aus der Krone oder der 2. Gabelung des Bäumchens ein Quirl hergestellt werden, der seinen Dienst ausgezeichnet versieht.



Wie stelle ich einen billigen Trichter her?

Mitgeteilt von B. Zäch, St. Gallen.

Von einem soliden Briefumschlag schneide ich mit der Schere eine Ecke heraus, wie Abbildung a zeigt. In den Ausschnitt schneide ich unten rechts ein Loch (b) und der Trichter ist gebrauchsfertig.